



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA-Geschäftsstelle Nord
Vorsitzender des BA 24
Herrn Dr. Rainer Großmann
Hanauer Str. 1
80992 München

Datum: 01.03.2024

**Verbesserung der Situation an den Schul- und
Freizeiteinrichtungen im 24. Stadtbezirk durch Einstellung von
mehr Personal**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06267 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenberg I vom 19.12.2023

Sehr geehrter Herr Dr. Großmann,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung,
weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Vielen Dank für Ihr Interesse an den Schul- und Freizeiteinrichtungen im Stadtbezirk 24.
In Ihrem Antrag fordern Sie eine bessere personelle Ausstattung in diesen, um die vom Gesetz
vorgegeben Aufgaben durchführen zu können.

Die Grundlage von Schulsozialarbeit (SchSA) und Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) beruht
auf § 13 und § 13 a Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII). § 13 a SGB VIII begründet
eine objektiv-rechtliche Verpflichtung zur Bereitstellung des Angebots der Schulsozialarbeit in
einem bedarfsdeckenden Umfang. Über die Bereitstellung entscheidet der
Jugendhilfeausschuss, in der Landeshauptstadt München der Kinder- und
Jugendhilfeausschuss und die Vollversammlung.

Das Stadtjugendamt München agiert auf Bedarfe der Sozialregion mit den nachfolgend
aufgeführten Angeboten.

Im Stadtteil 24 sind derzeit eine Realschule, zwei Mittelschulen, zwei Förderschulen und sechs
Grundschulen mit SchSA und JaS ausgestattet.

Die derzeitige Ausstattung an der Realschule, den Mittelschulen und den Förderschulen entspricht dem mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07624 „Aktuelle Bedarfsdarstellung Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an Grund-, Mittel-, Förder-, Berufs- und Realschulen“ beschlossenen Stundenschlüsseln. Daher ist an diesen Schularten derzeit keine Aufstockung der personellen Ausstattung notwendig.

Verglichen mit den Schüler*innenzahlen aus dem Schuljahr 2022/2023 und dem Rahmenkonzept SchSA und JaS sind an den sechs Grundschulen aktuell ebenfalls keine personellen Anpassungen in der SchSA und JaS notwendig.

Der Stadtteil Hasenberg ist mit Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gut versorgt. Die Problematik des gestiegenen Beratungs- und damit Personalbedarfs sehe ich. Allerdings liegt dem Stadtjugendamt derzeit kein Antrag eines Trägers auf Personalausweitung vor. Das reguläre Vorgehen ist, dass Träger einen Antrag auf Erhöhung stellen, dieser dann im Rahmen der Haushaltsplanungen auf den Weg gebracht und letztendlich im Stadtrat darüber entschieden wird.

In Bezug auf die Erziehungsberatung an Grundschulen (EB an GS) für den Stadtbezirk 24 ist die Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle Diakonie Hasenberg e. V. in der Riemerschmidstr. 16 zuständig.

Die Fallzahlen der Beratungen von Familien sind in den letzten beiden Jahren um ca. 10 % angestiegen auf insgesamt 620 Fälle. Die Beratungen und Anliegen der Klient*innen werden dabei immer komplexer.

EB an GS wird von der EB Diakonie Hasenberg e. V. an folgenden Grundschulen angeboten:

- GS Waldmeisterstr. (Schülerzahl Stand 2020: 511)
Beratung EB an GS: 15 Wochenstunden.
- GS Lerchenauerstr. (Schülerzahl Stand 2020: 263, mittlerweile auf 292 gestiegen)
Beratung EB an GS: 9,75 Wochenstunden.
- GS Feldmochingerstr. (Schülerzahl Stand 2020: 260)
Beratung EB an GS: 9,75 Wochenstunden.

In 2023 hat eine Evaluation von EB an GS stattgefunden. Die Ergebnisse liegen mittlerweile vor und geben verschiedene Handlungsempfehlungen. Diese Handlungsempfehlungen sollen in 2024 in einem Bericht an den Stadtrat dargestellt werden.

Im Stadtbezirk 24 entstehen zudem große Neubaugebiete, was einen Zuwachs der Bevölkerung bedeutet. Deshalb sind zwei Familien- und Beratungszentren (FBZ) geplant: FBZ Lerchenauerstr und FBZ Ludwigsfeld. Hier ist geplant, dass die EB mit jeweils 1 VZÄ Psycholog*in im FBZ vertreten ist.

Des Weiteren möchte ich Ihnen im Folgenden mögliche Projekte vorstellen, die die Situation im Stadtbezirk 24 verbessern können.

Die stadtweit tätigen Projekte Wildwasser e. V. sowie Kinderschutz e. V. (Kibs) bieten geschlechtsbezogene Präventions- und Beratungsangebote zu sexualisierter Gewalt an. Das Münchner Informationszentrum für Männer e. V. als Facheinrichtung für Männer mit Gewalterfahrung setzt Präventionsprojekte mit Schulklassen und Jugendgruppen um.

Wildwasser e. V. bietet Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Mädchen* ab 4 Jahren mit dem Fokus der Prävention vor sexualisierter Gewalt an. Eine Besonderheit stellen die integrativen Kurse dar, welche sich an Mädchen* mit (Lern-)Behinderung richten. Zudem werden Kooperationsprojekte an Schulen und Kindergärten zur Prävention von sexualisierter Gewalt umgesetzt.

Die Kurse können von Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen gebucht werden.

Kibs bietet seit 2023 ein in München einzigartiges Angebot für sexuell grenzverletzende Jungen* bis 14 Jahre an.

Weiterhin ist Kibs die Fachberatungs- und Anlaufstelle für Jungen* und junge Männer*, die von Häuslicher Gewalt betroffen sind. Neben der Einzelberatung finden in den Schulferien auch Gruppenangebote statt. Dieses Angebot ist das Pendant zum Gruppenangebot Protego von Imma e. V.

Das Münchner Informationszentrum für Männer hat in seinem vielfältigen Portfolio auch sog. Coolness-Trainings und Coolness-Workshops. Zielsetzung ist, bei den Kindern und Jugendlichen eine Kultur des Hinschauens und der friedfertigen Einmischung in konflikthaften Situationen zu etablieren.

Ein weiteres präventives Angebot stellt das Projekt „Lernen mit Kick“ dar, welches sich konfrontativ-prophylaktisch an gemischte Gruppen richtet und i. d. R. in gemischtgeschlechtlichen Schulklassen umgesetzt wird.

Die Angebote können über Schulen und Jugendeinrichtungen beim Träger gebucht werden.

Das Sozialreferat beobachtet gesellschaftliche Entwicklungen und Bedarfe in den verschiedenen Sozialregionen sehr aufmerksam und leitet bei fachlich festgestelltem Bedarf die notwendigen Schritte zur Gegensteuerung ein.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 06267 des Bezirksausschusses des 24. Stadtbezirkes vom 19.12.23 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stefan Eckhardt
Stadtdirektor